

Verzögerung Erster Lufthansa Airbus A380 erst im Laufe des Sommers 2010 erwartet

FRANKFURT - Die Auslieferung des ersten Airbus A380 an die Lufthansa verzögert sich. Die Maschine werde im Laufe des kommenden Sommers erwartet, sagte Lufthansa- Sprecher Michael Lamberty am Montag. Bisher war mit einer Auslieferung im Frühjahr gerechnet worden. Lufthansa hat insgesamt 15 Großraumjets mit jeweils 550 Plätzen bestellt. Die erste Maschine (MSN038) befindet sich derzeit in Hamburg- Finkenwerder.

Weitere A380 der Lufthansa sind im französischen Toulouse in der Endmontage. Nach der Auslieferung der ersten Maschine an Lufthansa stehen laut Unternehmen zunächst noch Trainingsflüge und kleinere Restarbeiten an dem Flugzeug an. Dies wird etwa drei bis fünf Wochen dauern. Der Linienverkehr soll aufgenommen werden, wenn mindestens zwei Maschinen einsatzbereit sind.

Die Auslieferung der zweiten und weiterer Maschinen soll den Plänen zufolge in dichter Folge geschehen. Das für 2010 ins Auge gefasste Eingliederungsziel von fünf A380 hat Lufthansa am Montag nicht indes mehr bestätigt.

Airbus kämpft im A380- Programm gegenwärtig mit Engpässen in der Fertigung. Die Ausstattung der Maschinen nach Kundenvorgaben in Hamburg erweist sich weiterhin als größte Herausforderung und zugleich Flaschenhals der Produktionsplanung.

Aktuell stellt Toulouse etwa 1,5 A380 im Monat für die Überführung nach Hamburg fertig. Nach Einschätzung von Beobachtern wird Hamburg erst gegen Jahresende an diese Fertigungsfrequenz anschließen. 2010 soll die A380- Endfertigung in Toulouse und Hamburg auf zwei Flugzeuge im Monat eingespielt werden.

Aktuell zwölf A380 in Hamburg

Am Standort Finkenwerder befinden sich derzeit zwölf A380, bestätigte Airbus Sprecher Stephan Schaffrath gegenüber aero.de.

"Unsere Leute arbeiten in Hamburg, Toulouse so wie auch an allen übrigen Standorten drei Schichten am Tag, sieben Tage die Woche", erklärte Schaffrath. "Um unser Auslieferungsziel von mindestens 480 Flugzeugen dieses Jahr zu erfüllen, sind viele Kollegen auch bereit, ihren Weihnachtsurlaub zu opfern."

Nach sieben Übergaben in den ersten zehn Monaten will Airbus bis Jahresende noch sechs weitere A380 an Kunden ausliefern. "Vielleicht werden einige A380 im Januar statt Dezember ausgeliefert", schränkte Airbus Vorstandschef Tom Enders Anfang des Monats allerdings ein.

Das Unternehmen will Einzelheiten zum Stand der A380- Produktion Anfang Januar während seiner Jahrespressekonferenz bekannt geben.